

I n h a l t

	<u>Seite</u>
Vorwort	IX
Vorbemerkung	XI
Literatur	XIII
Von der Gründung des Dorfes	1
Die Besetzung des Hellwegraumes durch die Sachsen	2
Die ersten Nachrichten über Eikeloh	2
1. Die Schenkung an das Kloster Corvey	2
2. Die Schenkung an den Bischof in Paderborn	5
3. Einzelne Nachrichten aus der Zeit von 1225-1365	7
Die Zeit bis 1600	8
1. Vorbemerkung	8
2. Die wirtschaftliche Entwicklung	9
3. Das Herzogtum Westfalen	9
a) Entstehung	9
b) Verwaltung und Abgaben	10
c) Gerichte	11
d) Die Verwaltung des Dorfes	12
Die wirtschaftliche und soziale Lage der Dorfbewohner	12
Die Rechtsstellung des Meiers	15
Die Schatzungs- und Dienstgeldregister von 1536-1596	16
Die Schatzungsregister von 1536, 1543 und 1565	16
Dienstleistungen und Dienstgelder	23
Kaufhaferregister des Gogerichts Erwitte	25
Verzeichnis der Dienste für den Landesherrn aus dem Jahre 1608	26
Eikeloh im Dreißigjährigen Krieg. Bericht von 1640	29
Die Bewohner von Eikeloh im Jahre 1648	39
Notverkäufe von Land	42
Eikeloh nach dem Dreißigjährigen Krieg	43
1. Einzelne Nachrichten von 1648-1691	43
2. Schatzungsregister und Verzeichnisse aus der Zeit von 1662-1728	47
a) Pferdeverzeichnis 1662	49
b) Schatzungsregister des Amtes Erwitte 1682	51
c) Kopfschatzregister 1685	56

d) Osterbeichtzettel von Eikeloh aus dem Jahre 1704	62
e) Osterkommunionzettel von Eikeloh aus dem Jahre 1710	63
f) Schatzungsregister Quartal Rüthen 1717	67
g) Schatzungsregister des Amtes Erwitte 1684/1728	75
3. Die Namen der Höfe und Stätten nach den Registern und Verzeichnissen von 1662 bis 1728	77
Nachrichten aus dem 18. Jahrhundert	88
Die Viehschatzungsregister von 1759, 1773 und 1781	95
Die Bewohner von Eikeloh in den Jahren 1759, 1775, 1779 und 1785	100
Kopfschatzregister 1759 Dorfschaft Eickelohe	101
Aus der Kopfsteuerliste von 1775	104
Kopfschatzregister 1785	108
Beilieger, Knechte und Mägde 1773	112
Rückblick auf die Zeit ab 1536	113
Die Herrschaft der Hessen-Darmstädter 1803-1816	115
Eikeloh in preußischer Zeit	117
Die Bauernbefreiung	119
Die bäuerlichen Verhältnisse um 1800	119
Die Aufhebung der Grundherrschaft	122
Die neuen Eigentümer und ihre Gläubiger	126
Die Aufhebung der Huderechte. Die Gemeinheitsteilungen. Die Zusammenlegung	129
I. Einleitung	129
II. Die einzelnen Verfahren	131
1. Das Huderecht auf Grundstücken des Hofes zur Osten	131
2. Die Hudebefreiung und Teilung der Eikeloher und Westereider Mark	131
3. Die Teilung und Hudebefreiung der Kahlen Mark	134
4. Die Aufteilung der übrigen Gemeinheitsflächen und deren Hudebefreiung	136
5. Die Hudebefreiung der privaten Grundstücke und deren Zusammenlegung	139
Grundbesitz der Gemeinde Eikeloh	142
Der Grundbesitz der Kapelle Eikeloh	143
Währungen und Maße	145
Statistik für die Zeit von 1608-1800	148
Statistik für die Zeit von 1810-1970	149

	<u>Seite</u>
Die Viehhaltung in Eikeloh	151
Die Schaftriften in Eikeloh	155
Die Jagd in Eikeloh	162
Eine Wüstung in der Eikeloher Mark. Der Ringelinghof	166
Die Grenzen der Gemeinde Eikeloh	180
Die Eikeloher Feldflur	181
Überörtliche Wege und Straßen	183
Der Hellweg	185
Die Straßen und Gassen im Dorf und ihre Namen	188
Die Flurnamen	189
Die Pöppelsche	192
Die Rechte am Spring - Ein Prozeß	195
Die Eikeloher Steinkuhlen	196
Alte Mahnmale in Eikeloh	197
Die Eikeloher Ziegeleien	199
Die Schultheißen und Gemeindevorsteher im 19. Jahrhundert	202
Die Eikeloher "Türken"	203
Die Namen	204
Die Eikeloher Hof- und Stättennamen und ihre Deutung	205
Die Schule in Eikeloh	207
Notzeiten in Eikeloh	215
Aberglaube und Vorhersagen	220
Bestrafung von Eikelohern	220
Die fremden Grundstücksherren in Eikeloh	222
Einleitung	222
Die Grundherren im Jahre 1727	222
Der Besitz des Kurfürsten	226
Der Besitz der Grafen von Arnsberg	227
Der Besitz des Hauses von Hörde	227
Der Besitz der Grafen von Rietberg	229
Der Besitz des Hauses Slingworm und des Hauses von Bredenoll	231
Der Besitz der Familie Bredenoll in Eikeloh im Jahre 1614	232
Der Besitz des Hauses de Wrede zu Reigern und des Hauses von Landsberg, Erwitte	233
Der Besitz des Johan von Plettenberch	233
Der Besitz der Familie Cappen aus Lippstadt Duhmen und Nöllen Hof	234

	<u>Seite</u>
Der Besitz des Bischofs zu Paderborn	235
1. Die Meierhöfe	235
Der Ringelinghof	236
Beerbühls Hof	236
Schmidtgoerds Hof	237
2. Einzelbesitz des Domkapitels	238
Grundbesitz des Stifts Geseke	239
Der Besitz des Klosters Grafschaft in Eikeloh	239
1. Korten-Schrops Hof	240
2. Röbben Hof	242
3. Lieutenants Hof	245
4. Keuters Gut	247
Der Besitz des Annunziatenklosters Wiedenbrück	247
Der Besitz des Adelligen Damenstifts Lippstadt	248
Der Besitz des Stifts Geseke	249
Die Ablieferung der Gefälle	250
Die Propstei Eikeloh. Gründung	252
Die Propstei Eikeloh als landwirtschaftliches Gut	256
Die Auflösung der Propstei Eikeloh	257
Der Verbleib des Vermögens der Propstei	260
Das Vermögen in Eikeloh	260
Das übrige Vermögen der Propstei im Herzogtum Westfalen und in den Fürstentümern Paderborn und Osnabrück	263
Rückblick	265
Die Zehntrechte in Eikeloh	280
Allgemeines	280
Der Cappelsche oder Propsteizehnte	281
Der Zehnte des Adelligen Fräuleinstifts (Damenstifts) Lippstadt (Hockelheimer Zehnter)	292
Der Zehnte des Armenfonds Lippstadt	296
Der Zehnte des Gutes Westernkotten	297
Kirchenbaulast in Erwitte	298
Häuser und Höfe	301
Die Namen Schulte und Ferdinand in Eikeloh	387
Das Schicksal der Rietberger Grundstücke in Eikeloh	390
Meierbrief für Beerbühls Hof vom 10.3.1767	392